

Votales.

Wir haben eine zweite Sendung De- rold-Kalender erhalten. Bitte also, vorzuspriechen.

Zur Zeit, da wir zur Presse gehen, herrscht in dieser Gegend ein regelrech- ter Schneesturm.

Hermann Peters und Sohn von Vin- coln Township hielten uns am Dienst- tag einen angenehmen Besuch ab.

Der Gottesdienst am hl. Abend in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche wird um 7 Uhr beginnen. Der Festgottesdienst am Weihnachtstage findet um 10 1/2 Uhr statt.

Das am Dienstag Abend im Pospe- sil Theater aufgeführte Stück „Gli and Jane“ wurde in allen drei Akten gut aufgeführt. Nur ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig.

Frau Henry Lemerenz befindet sich seit einigen Tagen unter ärztlicher Be- handlung in einem Hospitale in Omaha. Hoffentlich wird sie bald als geheilt und in besserer Gesundheit nach ihrer Fa- milie zurückkehren.

Der von dem Frauenverein der ev.- luth. Dreifaltigkeits-Gemeinde am letz- ten Samstag im Walters Gebäude ab- gehaltene Bazar war in jeder Beziehung ein tüchtiger Erfolg.

Der früher hier ansässige Doktor C. rton, jetzt von Herrid, Süd Dakota, befindet sich mit Familie seit einigen Tagen auf Besuch bei der Familie seines Schwagers Thos. McGrath, nördlich der Stadt.

Mrs. Lena Leigh, welche mehrere Jahre das Bibliothekar-Amt der städti- schen Bibliothek vertrat, hat das Amt niedergelegt und wurde Frau L. G. Crosby von der Behörde an ihrer Stelle ernannt.

Henry Mentens und Frau von Crof- ton befanden sich über Sonntag in Bloomfield. Sie wohnten am Sonntag bei Anton Nissen dem Fest der Kin- dertafel bei und kehrten am Montag wie- der nach Crofton zurück.

Am Montag Abend, den 28. Dezem- ber wird im Pospehil Theater von „Grand Deputy“ J. H. Conley von Norfolk, eine Folge des Ordens der „Eagles“ (Adler-Ordens) eingeleitet. Etwa 50 Mitglieder werden dem Orden beitreten.

John Prosch und Frau und Ivert Nielsen und Frau reisten am Dienstag Morgen nach Omaha, um der Korn- ausstellung beizuwohnen. Sie werden mehrere Tage in Nebraska's Metropole wohnen, um dem König „Korn“ ihren Tribut zu bringen.

Heinrich Lemerenz beauftragte uns dieser Tage, zukünftig die Germania an seinen Bruder Rudolph Lemerenz in St. Louis zu veräußern. Die deutsche Orient-Mission, deren Sitz in Berlin ist, hat jüngst eine solche Warnung ergehen lassen und wir möch- ten auf Grund dessen die Bewohner un- serer Stadt und Countys vor solchen Schwindlern warnen.

Rein Gebrauch für Spekulanten. In allen Geschäftszweigen gibt es Speku- lanten. Es gibt Leute, welche Hornis Alpenräuter auf Spekulation verlaufen möchten. Die Eigentümer dieses mit Recht berühmten Hausmittels haben keinen Gebrauch für solche Leute. Sie haben in weiser Voraussicht diesen Ar- tikel als Handelsware auf den Markt geworfen, um von Händlern und Hän- dlerinnen feilgeboten zu werden. Er wird dem Publikum direkt von Spezial-Agen- ten, welche für jedes Gemeinwesen er- nannt sind, geliefert, von Leuten, welche Sie kennen, denen Sie vertrauen schen- ken, und die ein Gefühl für die Leiden der Mitmenschen haben. Alles Nähere in Betreff des Hornis Alpenräuter und der Krankheiten, für welche er besonders geeignet ist, erzählt man durch Schrei- ben an Dr. Peter Fahrner & Sons, 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Illinois.

Paul und Edward Larsen von Col- by, Kansas, kamen letzte Woche per Achse von Kansas nach Wauka. Paul hat sein Land nahe Colby verkauft für Land in der Nähe von Center, im beliebten Knox County, und wird er- dafselbe im Frühjahr beziehen.

Henry Verdau und Frau besuchten letzte Woche die Viehausstellung in Chi- cago und kehrten am Sonntag Abend zurück. Henry sagt, die Ausstellung war großartig und da er früher ein Einwoh- ner der weißen Stadt war, und dort viele Freunde und Bekannte traf, ver- lebten sie eine höchst angenehme Zeit.

In der ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde wird am heiligen Abend wie auch an den übrigen Festtagen Gottesdienst stattfinden. Am heiligen Abend beginnt der Gottesdienst um 7 Uhr. Die Feier wird eine erhebende sein, weil Katechi- sation, Gesang, Vorträge, Dialoge und Musik abwechseln werden. Alt und Jung wird sich freuen.

Dr. V. G. Meid berichtet folgende Geburten während der vergangenen Woche: Am Sonntag, den 13. Dezem- ber in der Familie des Henry Volquar- ten, 34 Meilen südlich der Stadt, ein Sohn. Am Dienstag in der Familie Frank Viller, 2 Meilen nordwest, ein Sohn. Die betreffenden Personen befin- den sich unter den Umständen wohl.

Wie wir aus verschiedenen Wechsel- blättern erfahren, beabsichtigt unter Freund Fritz Volpp von Scribner, ein Bank-Garantie von Depositen-Vorlage im Senat einzureichen. Wir haben nat- ürlich nichts gegen eine solche Vorlage, aber es scheint uns, daß dieselbe von einem Depositor anstatt Banker eingereicht werden sollte. Wäre Fritz kein Banker, so würden wir ihm gerne die Ehre gön- nen.

Leute, welche am Weihnachtstage Ge- schenke machen wollen, werden wohl auf- tun, wenn sie bei Zeiten in Geschäften vorbeisprechen, um ihre Auswahl zu treffen. Wer es bis auf den letzten Tag

ausschiebt, der muß einfach nehmen, was übrig bleibt. Es ist weder für die Kunden angenehm noch für den Ge- schäftsmann vorteilhaft, wenn sie nicht prompt bedient werden können. Dabei wird es sich lohnen, frühzeitig vorzu- sprechen.

Wir wir hören, hat die Bloomfield Auto Co., bestehend aus G. F. Hasty Wm. F. und G. H. Bogenbagen, das Gebäude gegenüber dem Pospehil The- ater, früher von Duao Bahn für Lad- zwecke benützt, käuflich erworben und werden es in eine „Automobil-Garage“, umwandeln. Die Jungens werden bin- nen kurzem mehrere neue Automobile erhalten, und war das frühere Lokal für das stetig wachsende Geschäft zu klein.

Letzte Woche traf eine Carlabung schweres Bauholz hier an, welches zur Herstellung des großen Dietrichs, welcher von der Bloomfield Gas- und Del-Gesellschaft für das Bohren der großen Gas- und Oelbrunnen benützt werden soll. Sobald die übrigen Ma- schinieren eintreffen, welche, wie uns mitgeteilt wurde, jetzt täglich erweitert werden, wird mit dem Bohren für Del- Gas oder Kohlen begonnen werden. Sollten die Unternehmungen erfolgreich sein, so wird Farmland in dieser Um- gegend um etwa \$100 per Aker steigen.

Als nächstes Montag Abend findet im Pospehil Theater die Abendunter- haltung nebst Einführung der 25 neuen Mitglieder statt. Die Vogenführung 18 Uhr ebenfalls im Pospehil Theater stattfinden, und sind sämtliche Kandi- daten, welche untersucht sind, freund- licher gebeten, zu erscheinen. Das Com- mittee wünscht alle Gründungsmitglieder, der Freiheit Lodge No. 8, O. d. P. S., welche in dieser Umgegend wohnen, an- wendend zu haben, überhaupt alle Mit- glieder und deren Familien. Keine ein- geladenen Freunde werden Zutritt ha- ben.

Vor einiger Zeit sind in verschiedenen Theilen des Staates zwei Sprer aufge- taucht, um für ihre zerstörten Schulen und Kirchen ihrer Heimat zu kollektieren. Beide verstanden es durch ihre Beschreibungen der Notlage der dortigen Christen den Leuten das Geld aus der Tasche zu loden. Sie hatten, wie diese Schwindler alle, Papiere, Zeug- nisse mit Uebersetzungen, gebundene Empfehlungs- und Kollektenbücher, die den Anschein der Wirklichkeit erwe- den sollen. Dazu verstanden sie es von den Predigern der verschiedensten Kirchen- Gemeinchaften Zeugnisse zu bekommen, um bei den Gemeindegliedern desto sicherer auftreten zu können. Nachfor- schungen haben ergeben, daß alle diese Sorte von Leuten Schwindler sind, selbst wenn sie noch so fromme Phrasen gebrauchen oder mit Bibelzitiere die Leute zu bedinglichen suchen. Es sind in jener Gegend genügend deutsche und amerikanische Missionen, die auf ge- ordnetem Wege ihre Kollekten sammeln. Die deutsche Orient-Mission, deren Sitz in Berlin ist, hat jüngst eine solche Warnung ergehen lassen und wir möch- ten auf Grund dessen die Bewohner un- serer Stadt und Countys vor sol- chen Schwindlern warnen.

Rein Gebrauch für Spekulanten. In allen Geschäftszweigen gibt es Speku- lanten. Es gibt Leute, welche Hornis Alpenräuter auf Spekulation verlaufen möchten. Die Eigentümer dieses mit Recht berühmten Hausmittels haben keinen Gebrauch für solche Leute. Sie haben in weiser Voraussicht diesen Ar- tikel als Handelsware auf den Markt geworfen, um von Händlern und Hän- dlerinnen feilgeboten zu werden. Er wird dem Publikum direkt von Spezial-Agen- ten, welche für jedes Gemeinwesen er- nannt sind, geliefert, von Leuten, welche Sie kennen, denen Sie vertrauen schen- ken, und die ein Gefühl für die Leiden der Mitmenschen haben. Alles Nähere in Betreff des Hornis Alpenräuter und der Krankheiten, für welche er besonders geeignet ist, erzählt man durch Schrei- ben an Dr. Peter Fahrner & Sons, 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Illinois.

Großer Masken-Ball. Am Freitag Abend, den 1. Januar 1909 wird in Wauka ein großer Mas- kenball stattfinden. Anfangs und Mas- ken werden vorräthig sein. Ein jeder ist freundlich eingeladen.

Ruhm! Ruhm! Wenn Sie Ruhm zu verkaufen ha- ben, und der Zeit gefällt Ihnen nicht, so ver- suchst die Fairmont Creamery Co., Omaha, Neb.

D. S. Klotz & Co., Agentur. Bekanntmachung. Norton Township wird nicht ver- antwortlich sein für Waren, welche von Fremden gekauft werden, ohne Autorität der Township Behörde. Emil Johnson, Township-Clerk.

Etwas Gutes. Probirt unsere Buchweizen - Weige, Dinkel - Weige, Importirte Bäcklinge, Marinirte Fett - Pödinge, Marinirte Speck - Pödinge, Anchovis, Norwegische und russische Sardinen. D. S. Klotz & Co.

Verloren In Bloomfield eine goldene Brosche mit Opalstein in der Mitte. Finder ist er- sucht, gegen Belohnung dieselbe in Ve- man's Juwelierladen abzuliefern.

Die Mathematik des Tanzes.

Der Tanz ist nicht nur eine Kunst, er ist auch eine Wissenschaft. Strenge Gesetze regeln seine Form und seinen Takt, und es gibt keinen schwereren Verstoß gegen die Weisheit der Choreo- graphie, als einen zu schnellen oder zu langen Rhythmus anzuwenden. Ein ernsthafter und weiser Diener der Terpsichore, der französische Tanzleh- rer Lefort, hat diese „Mathematik des Tanzes“ in ein System gebracht. Nach seiner Meinung liegt der wichtigste Wesenszug eines jeden Tanzes in dem genauesten Innehalten der bestimmten Zeitmaße. Mit Hilfe eines Metro- noms hat er die genaue Rhythmik eines jeden Tanzes exakt festgestellt, und aus dieser Statistik ergibt sich, daß der Boston 144 Einheiten hat, die Ma- zurta 138, der Walzer 192, die Polka 116, Schottisch 182, Schlittschuhläufer 104, Two-step 100 und der neueste Tanz, „die Welle“, 126 Einheiten. Diese durch das Metronom bestimmte Rhythmik muß genau innegehalten werden, wenn man den strengen An- forderungen der Tanzwissenschaft ge- nügen will. Lefort hat früher eine statistische Studie über den Einfluß des Tanzes auf das Heirathen ver- öffentlicht und nachgewiesen, daß die Vereingung der Herzen in sehr engem Zusammenhange mit der Vereingung der — Arme beim Tanzen steht (!). Der Tanz ist nach Lefort überigens auch ein wichtiges medizinisches Heil- mittel, und damit hat er zweifellos recht, nur muß dann stets in frischer Luft getanzt werden!

Cholera-Gefahr.

Die Frage, ob es wahrscheinlich sei, daß die Cholera in diesem oder im nächsten Jahre nach Deutschland kommen werde, erörtert der bekannte Münchner Hygieniker Prof. Dr. Em- merich in der „Deutschen Revue.“ Der Gelehrte beantwortet die Frage auf Grund der bisher gemachten Beobach- tungen dahin, daß dank der späten Jahreszeit ein epidemisches Auftreten der Cholera in diesem Jahre in Deutschland kaum mehr zu fürchten ist. Dagegen liegt diese Gefahr, da die Cholera in Rußland überwintern wird, für das nächste Jahr besonders dann nahe, wenn die Regenmengen unter dem Mittel bleiben und namentlich, wenn sie im Vorfrühling sowie im Juli bis Oktober sehr gering sind. Ist dies der Fall, dann werden hauptsäch- lich Städte und Ortschaften mit schlimmen hygienischen Verhältnissen, mit mangelnder Kanalisation und Wasserversorgung u. s. w. schwer heimgesucht werden. Man sollte die noch zur Verfügung stehende Spanne Zeit daher ausnützen, um diese hygie- nischen Mängelstände in der Fortschaf- fung der Abwässer und Exkremente in den Städten möglichst zu beseitigen. Nächst der Ausführung der Kanalisat- ion und der Wasserversorgung ist die Reinhaltung der Straßen und Höfe sowie die Pflasterung oder (besser) Asphaltirung derselben von größtem Werth. Bricht irgendwo die Cholera aus, dann muß man durch reiche Mas- sen Wassers die Höfe und Straßen in dem Umgebung der ergriffenen und benachbarten Häuser unter Heranziehung der Feuerwehr gründlich ab- spülen und zeitweise überfluthen, ent- sprechend der Erfahrung, daß reichliche Regen Choleraepidemien zu verhüten oder schon ausgebrochene zu mildern oder zu unterdrücken vermögen.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über First National Bank.

Ich mache Damenkleider zu maßigen Preisen. Frau J. J. McCourt.

Ein großer Vorrat Geschichten Bücher und Romane findet Ihr im Corner Drug Store.

Vollständige Steuerliste in der Far- mers & Merchants State Bank. Ihr könnt eure Steuern dort bezahlen.

Gebet zu Elwood für einen Phono- graphen und „Records“. Er hat eine volle Liste von Records und verkauft dieselben zu spottbilligen Preisen.

Agenten für die „Victoria“ Sprech- maschinen, die schönsten Maschinen, welche gemacht werden. Sprecht vor und höret unsere 3, 4, 5 und 7 Dollar „Records“.

Ein großer Vorrat von Diamanten und kostbaren Juwelen wird während des letzten Teiles nächster Woche im Wells Kalar Drug Store zum Verkauf dargeboten werden.

Jede Hausfrau ist darauf bedacht Schwaaren zu erlangen welche frisch und wohlschmeckend sind. Unsere Groceries besitzen diese Eigenschaften. J. D. Dennis, früher Veigh's Grocerieshandlung.

Wenn Sie etwas in Silberwaren, Juwelen, geschliffenem Glas oder Porzellan zu kaufen beabsichtigen, vergesst nicht, daß wir die neuesten und schön- sten Waren auf Lager haben, welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden. Wells Kalar Drug Co.

Marktbericht. Bloomfield, Neb., 17. Dez., 1908. Weizen ... 08, Roggen ... 44, Gerste ... 34, Hafer ... 50, Hülsenfrüchte ... 04, Mais ... 1.30, Schlachthaus ... 0.00, Schweinefleisch ... 4.85, Butter ... 30, Eier ... 25, Kartoffeln neu ... 30

Wo und Was man zu Weihnachten kaufen soll. Taschentücher aus japanischer Seide, Chinesischer Seide, Leinen, mit hübschen Mustern und Sticken. Japanische Waren in Tassen und Untertassen, Zet- tern und viele andere Artikel in dieser Linie. Alle Sorten Spezerei- waren. Vergeßt nicht, welche von den berühmten ABC. eingemachten Waren für Euer Weihnachtsdinner zu bestellen.

Simon Kleider-Handlung. Für die Festtage. Wir haben einen großen Vor- rat schöner Halsbinden, Halstücher (Mufflers), Taschentücher eingeführt, um es Euch leicht zu machen, ein schönes Geschenk aus- zuwählen. Unsere Uebersöde und Anzüge können nicht übertroffen werden in Stil, Sitz und Verarbeitung, und wir versichern Euch, daß die Preise richtig sind. Wie steht es mit einem Ueber- zieher oder einem Anzug für Weihnachten? Besiehet dieselben. Die Simon Kleider-Handlung. P. W. Siewer, geschäftsf. Partner. Simon Kleider-Handlung